



QUARTALSBERICHT
Q1 2023
ASSET MANAGEMENT

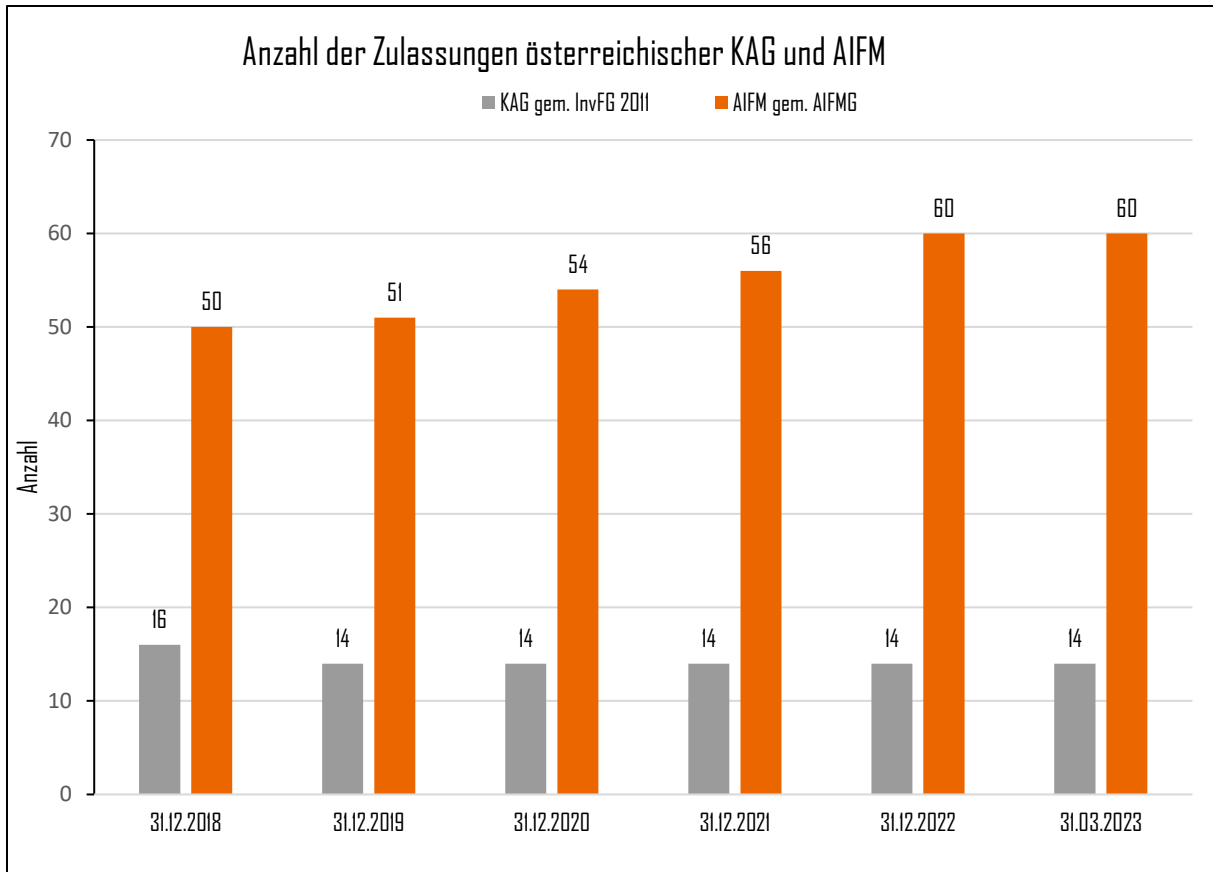
INHALTSVERZEICHNIS

1	Executive Summary	3
2	Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM.....	4
3	Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich	5
4	Entwicklung der österreichischen Fonds	6
4.1	Anzahl der Fonds	6
4.2	Verwaltetes Fondsvermögen	9
5	Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds.....	13

1 EXECUTIVE SUMMARY

- Zum 31.03.2023 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 60 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen.
- Österr. Fonds gliedern sich zum 31.03.2023 in 877 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.207 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.140 Misch-, 426 Renten-, 352 Aktien-, 48 kurzfristige Rentenfonds, 42 Private Equity Fonds, 20 Immobilienfonds sowie 56 sonstige Fonds. Davon sind 550 Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug nach der Sustainable Finance Disclosures Regulation (SFDR) kategorisiert. Die Gesamtanzahl der österr. Fonds erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal um 14 Fonds.
- Zum 31.03.2023 wurden in österr. Fonds insgesamt etwa € 203,6 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. So erhöhte sich das Fondsvermögen im ersten Quartal um +1,7 % bzw. € 3,4 Mrd. Es konnten für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG aggregierte Nettomittelzuflüsse von € 0,2 Mrd. verzeichnet werden.
- Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 31.03.2023 bei Mischfonds € 93,9 Mrd. (+0,7 % bzw. € +0,7 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Rentenfonds € 54,8 Mrd. (+3,9 % bzw. € +2,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Aktienfonds € 38,1 Mrd. (+4,5 % bzw. € +1,6 Mrd. im Vergleich zum), bei Immobilienfonds € 11,0 Mrd. (-3,0 % bzw. € -0,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei kurzfristigen Rentenfonds € 4,4 Mrd. (-13,0 % bzw. € -0,7 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Private Equity Fonds € 1,1 Mrd. (jährliche Datenbasis) sowie bei sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. (-1,0 % bzw. € -3,8 Mio. im Vergleich zum Vorquartal). Nachhaltigkeitsfonds nach Art. 8 und 9 SFDR verwalten ein Fondsvermögen von € 84,4 Mrd. (+3,4 % bzw. € +2,8 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal).
- Es konnten im Q1 2023 für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG aggregierte Nettomittelzuflüsse von € +0,2 Mrd. verzeichnet werden. Dabei traten Nettomittelzuflüsse bei Rentenfonds € +0,6 Mrd., bei Aktienfonds € +0,3 Mrd. und bei sonstigen Fonds € +4,9 Mio. sowie Nettomittelabflüsse bei Mischfonds € -0,4 Mrd. und Immobilienfonds € -0,4 Mrd. auf. Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insb. bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.
- Zum 31.03.2023 sind 8.030 OGAW (+38 im Vergleich zum Vorquartal) und 2.743 AIF (+111 im Vergleich zum Vorquartal) ausländischer KAG/AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Gemessen an ihrem Anteil an der Anzahl der grenzüberschreitend vertriebenen Fonds sind nach Herkunftsländern insbesondere Luxemburg, Irland, Deutschland und Frankreich hervorzuheben.

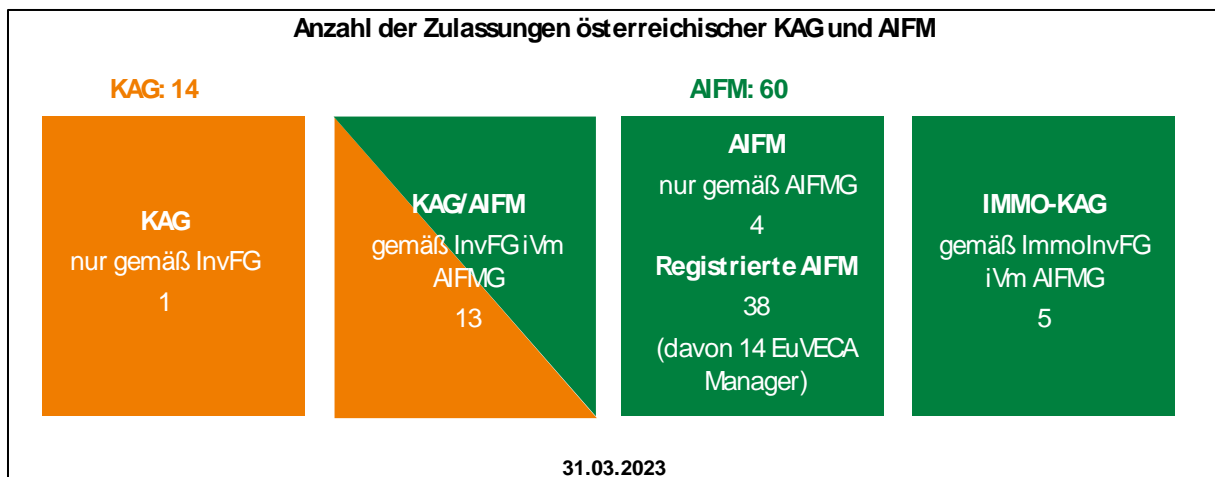
2 ENTWICKLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN KAG UND AIFM



Quelle: FMA

Zum 31.03.2023 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 60 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen (AIFM +0 YTD). Die AIFM teilen sich auf 13 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, vier weitere konzessionierte AIFM (+0 YTD) sowie 38 registrierte AIFM (+0 YTD) auf. Darüber hinaus verwalten zwei ausländische KAG österreichische OGAW via Management Company Passport. Davon sind 14 registrierte AIFM als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen. Die Zahl der Konzessionen/Registrierungen blieb im Vergleich zum Vorquartal unverändert.

Somit stellen sich diese zum 31.03.2023 wie folgt dar:



Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 31.03.2023 fungierten 13 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

3 DIENST- UND NIEDERLASSUNGSFREIHEIT VON KAG UND AIFM IN ÖSTERREICH

Per Stichtag 31.03.2023 waren gem. OGAW-Richtlinie fünf österreichische KAG (Vorquartal 5) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 120 KAG (Vorquartal 120) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich waren insgesamt zwei österreichische KAG (Vorquartal 2) mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt acht Gesellschaften (Vorquartal 9) tätig.

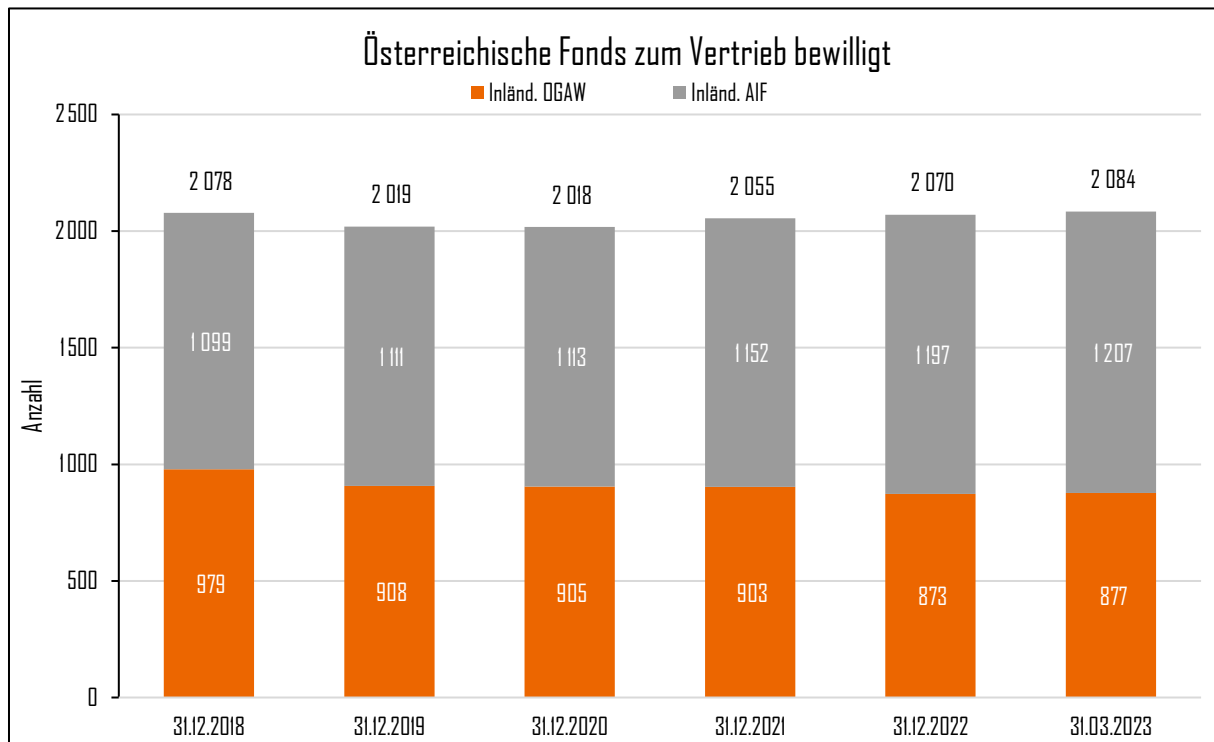
Im AIF-Bereich haben fünf österreichische AIFM (Vorquartal 5) von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 118 EU-AIFM (Vorquartal 112) gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind.

Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM (Vorquartal 1) im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben sieben Gesellschaften (Vorquartal 6) aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

4 ENTWICKLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN FONDS

4.1 ANZAHL DER FONDS

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind¹.

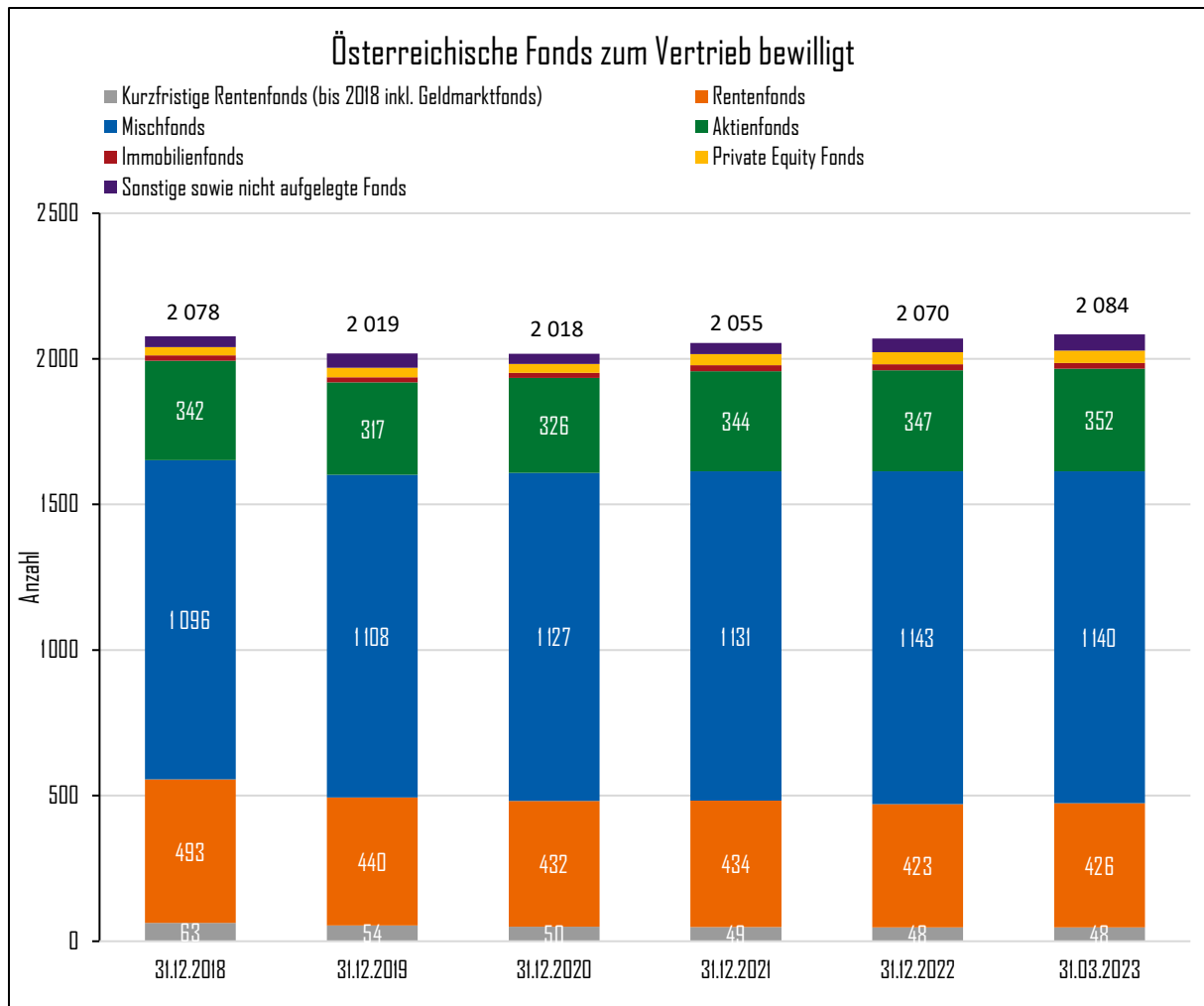


Quelle: FMA

Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.03.2023 in 877 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.207 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gem. ImmoInvFG und 27 EuVECA, wobei sich die Anzahl an österreichischen Fonds im Vergleich zum Vorquartal um vier OGAW (+4 YTD) sowie zehn AIF erhöht (+10 YTD) hat. Unter den insgesamt 2.084 Fonds können 1.001 Fonds an das breite Publikum² vertrieben werden (Vorquartal 996), während 1.083 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden (Vorquartal 1.074).

¹ Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund von Korrekturmeldungen leicht verändern können. Dies wird jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt.

² Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensions-investmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG



Quelle: FMA, OeKB

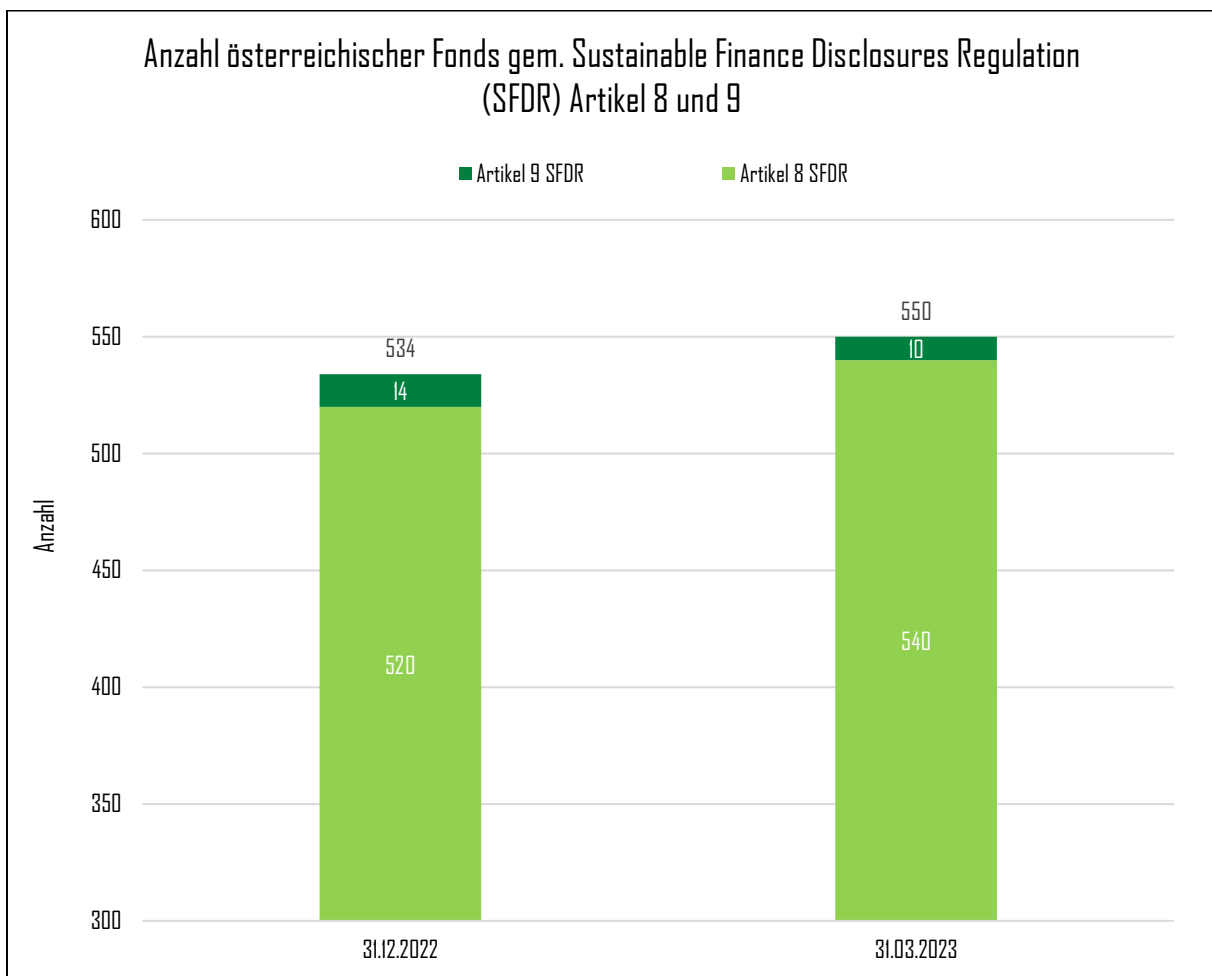
Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert³ teilen sich österreichische Fonds zum 31.03.2023 in 1.140 Mischfonds, 426 Rentenfonds, 352 Aktienfonds, 48 kurzfristige Rentenfonds, 42 Private Equity Fonds, 20 Immobilienfonds sowie 56 sonstige Fonds⁴ auf.

Im Vergleich zum Vorquartal hat sich dabei die Anzahl der sonstigen Fonds um neun, der Aktienfonds um fünf und der Rentenfonds um drei erhöht, hingegen reduzierte sich die Anzahl der Mischfonds um drei. Keine Veränderung im Vergleich zum Vorquartal gab es bei den kurzfristigen Rentenfonds, den Private Equity Fonds und den Immobilienfonds.

³ Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten- und Aktienfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds zusätzlich auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

⁴ Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt, jedoch noch nicht aufgelegt wurden.

Nach der Sustainable Finance Disclosures Regulation (SFDR)⁵ sind Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug für den Zweck von speziellen Offenlegungsverpflichtungen durch die Verwaltungsgesellschaft in sogenannte “hellgrüne” (Artikel 8 SFDR, Fonds die unter anderem ökologische oder soziale Merkmale in vorvertraglichen Informationen bewerben) und “dunkelgrüne” (Artikel 9 SFDR, Fonds die eine nachhaltige Investition anstreben) Fonds einzuteilen. Zum 31.03.2023 werden von den österreichischen Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG insgesamt 540 Fonds (Vorquartal 520) nach Artikel 8 SFDR und zehn Fonds (Vorquartal 14) nach Artikel 9 SFDR kategorisiert, wobei 13 österreichische KAG, zwei ausländische KAG via Management Company Passport und drei ImmoKAG derartige Fonds verwalten.⁶

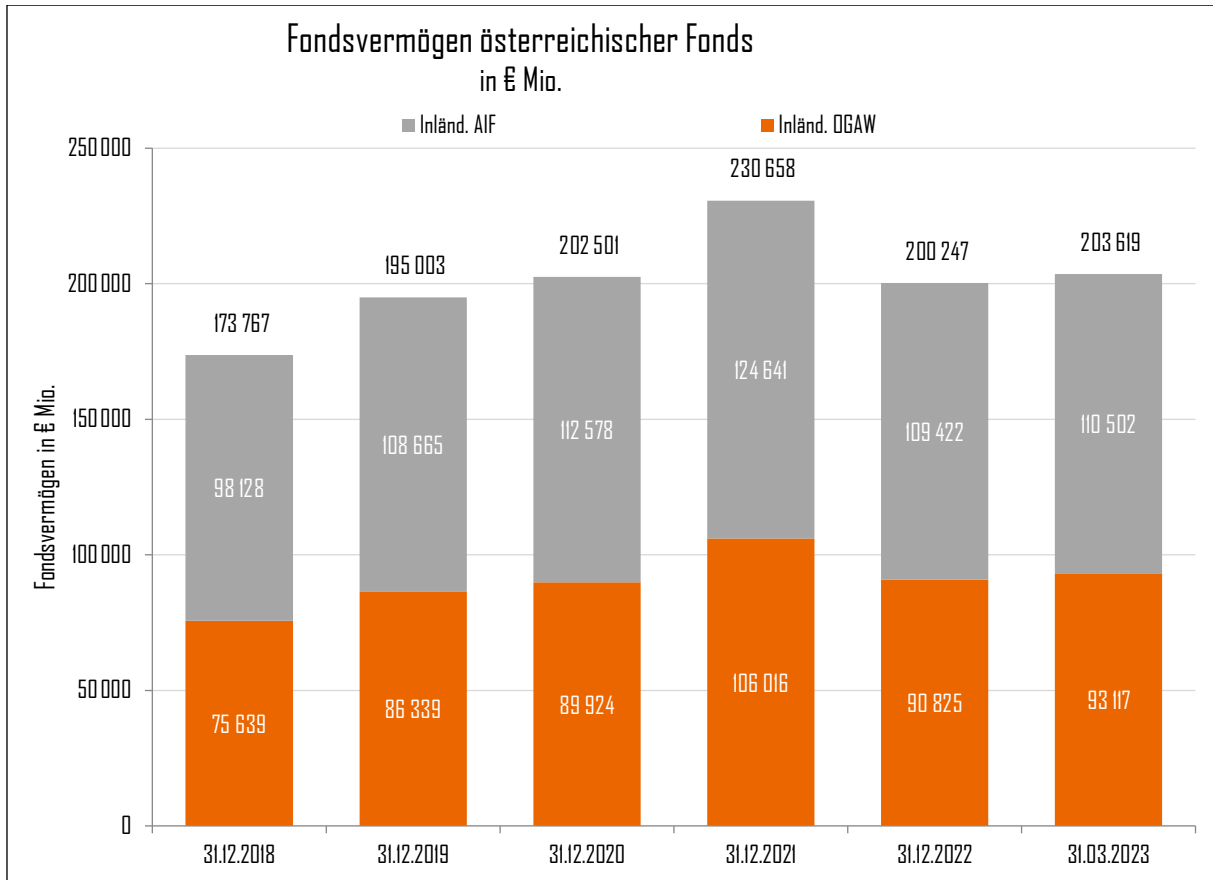


Quelle: FMA, OeKB

⁵ Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

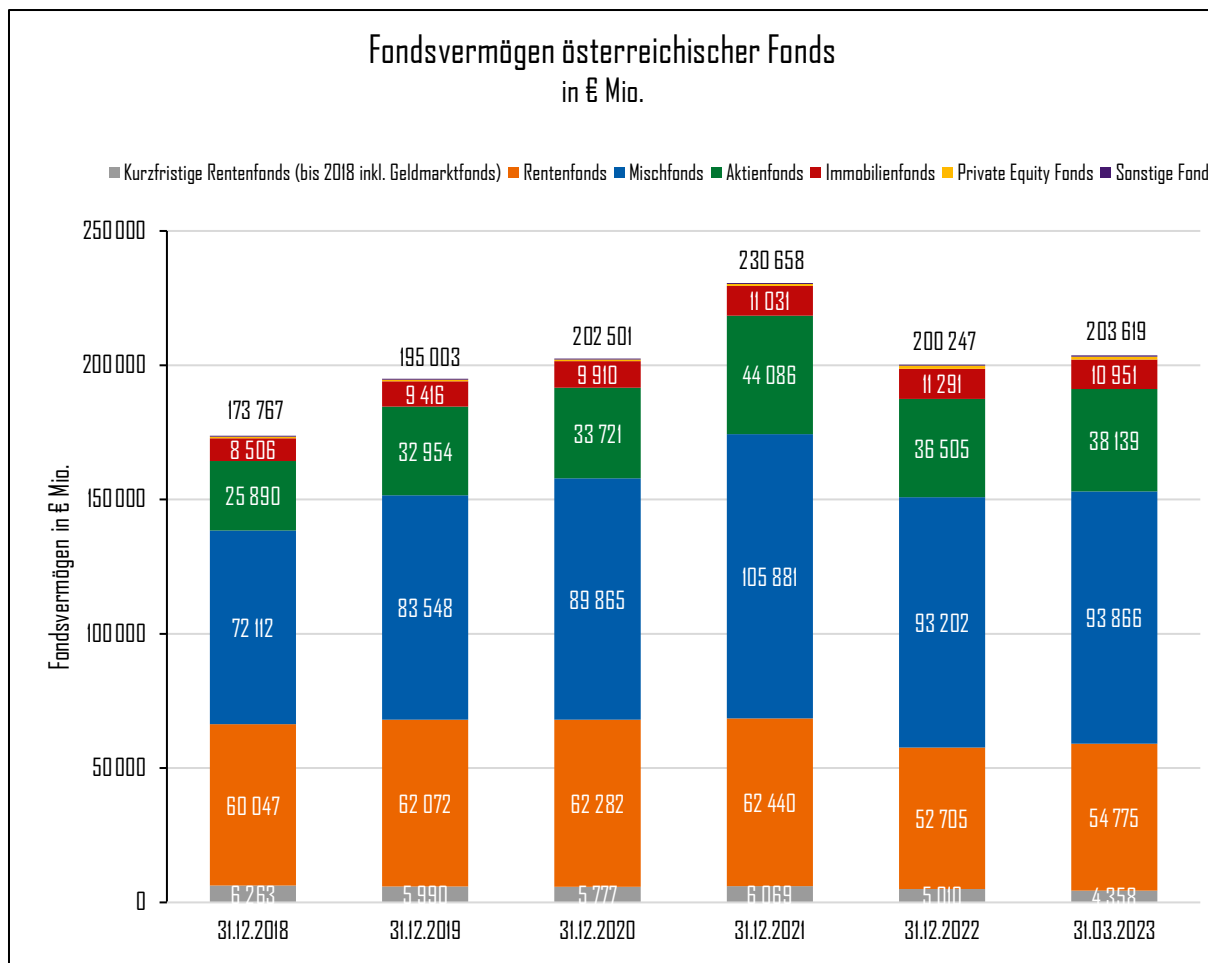
⁶ Es ist anzumerken, dass die Angaben zu Fonds nach der SFDR auf Basis der Daten der OeKB betreffend österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG erfolgen. Österreichische AIF nur nach dem AIFMG sind nicht in den Daten enthalten.

4.2 VERWALTETES FONDSVERMÖGEN



Quelle: FMA, OeKB

Zum 31.03.2023 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 203,6 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. Im Vergleich zum Vorquartal erhöhte sich das Fondsvermögen um +1,7 % bzw. € +3,4 Mrd. Davon entfallen etwa € 93,1 Mrd. auf OGAW (+2,5 % bzw. € +2,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal) und € 110,5 Mrd. auf AIF (+1,0 % bzw. € +1,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal).

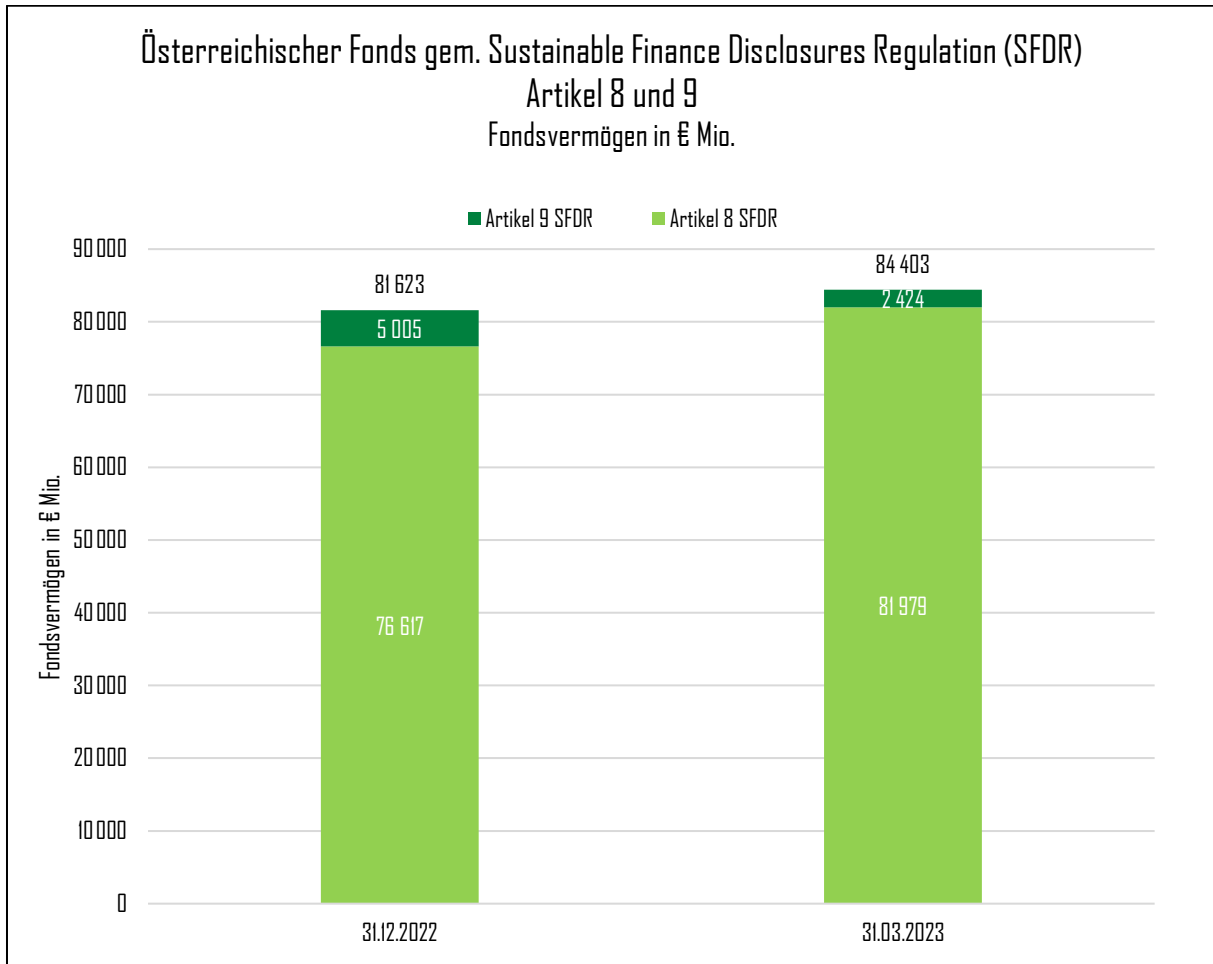


Quelle: FMA, OeKB

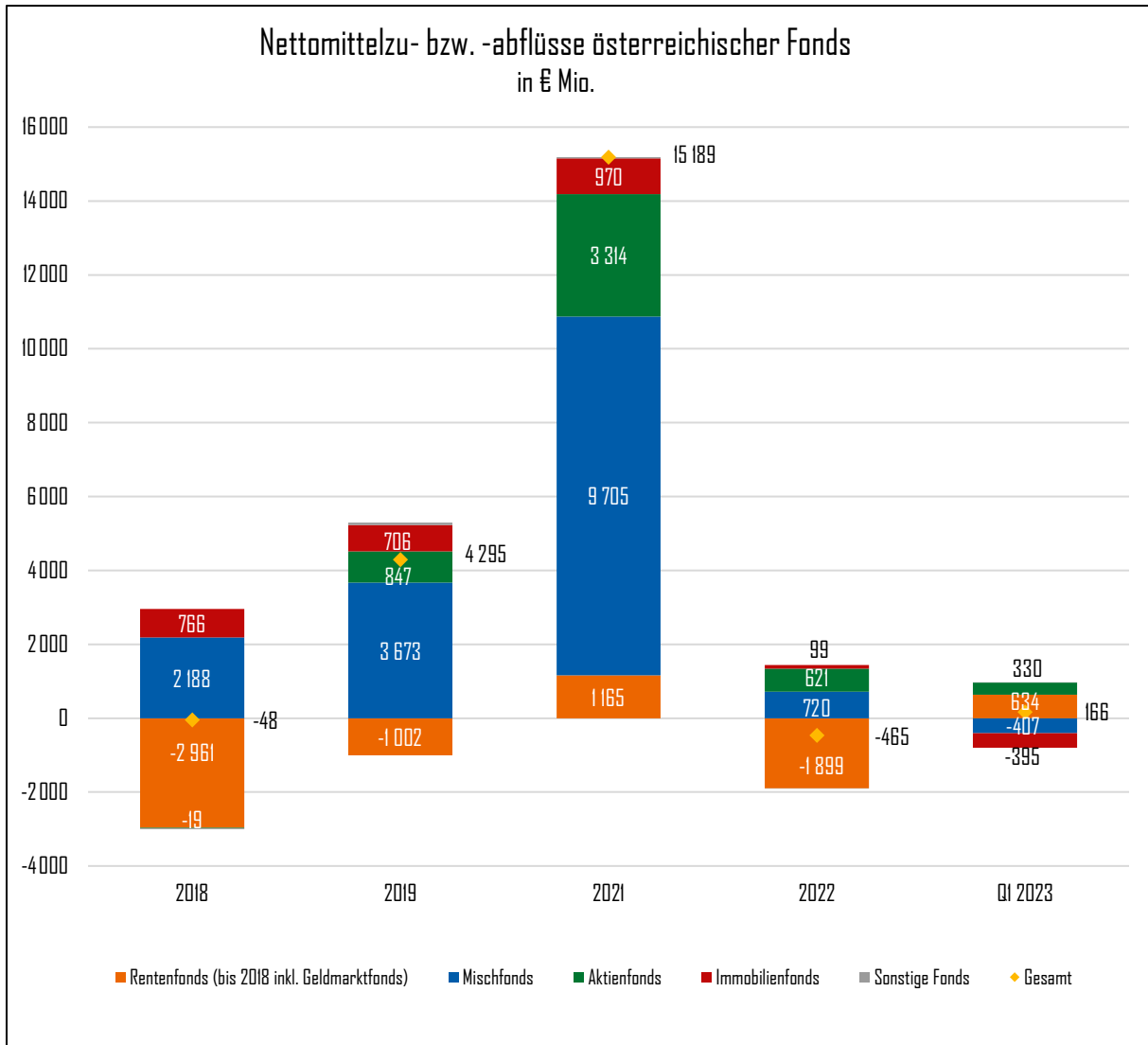
Nach Veranlagungsstrategien werden zum 31.03.2023 in Mischfonds € 93,9 Mrd. (+0,7 % bzw. € +0,7 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Rentenfonds € 54,8 Mrd. (+3,9 % bzw. € +2,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Aktienfonds € 38,1 Mrd. (+4,5 % bzw. € +1,6 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Immobilienfonds € 11,0 Mrd. (-3,0 % bzw. € -0,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in kurzfristigen Rentenfonds € 4,4 Mrd. (-13,0 % bzw. € -0,7 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Private Equity Fonds € 1,1 Mrd. (jährliche Berechnung) sowie in sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. (-1,0 % bzw. € -3,8 Mio. im Vergleich zum Vorquartal) verwaltet.⁷

⁷ Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldeverpflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährige Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.

Nach der SFDR weisen zum 31.03.2023 “hellgrüne” Fonds nach Artikel 8 SFDR ein Fondsvermögen von € 82,0 Mrd. (+7,0 % bzw. € +5,4 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal) und “dunkelgrüne” Fonds nach Artikel 9 ein Fondsvermögen von € 2,4 Mrd. (-51,6 % bzw. € -2,6 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal) auf. Im ersten Quartal 2023 wurden vier nach Artikel 9 SFDR eingestufte Fonds auf eine Einstufung nach Artikel 8 SFDR umgestellt. Das Fondsvermögen der betroffenen Fonds betrug zum 31.12.2022 € 2,7 Mrd.



Quelle: FMA, OeKB



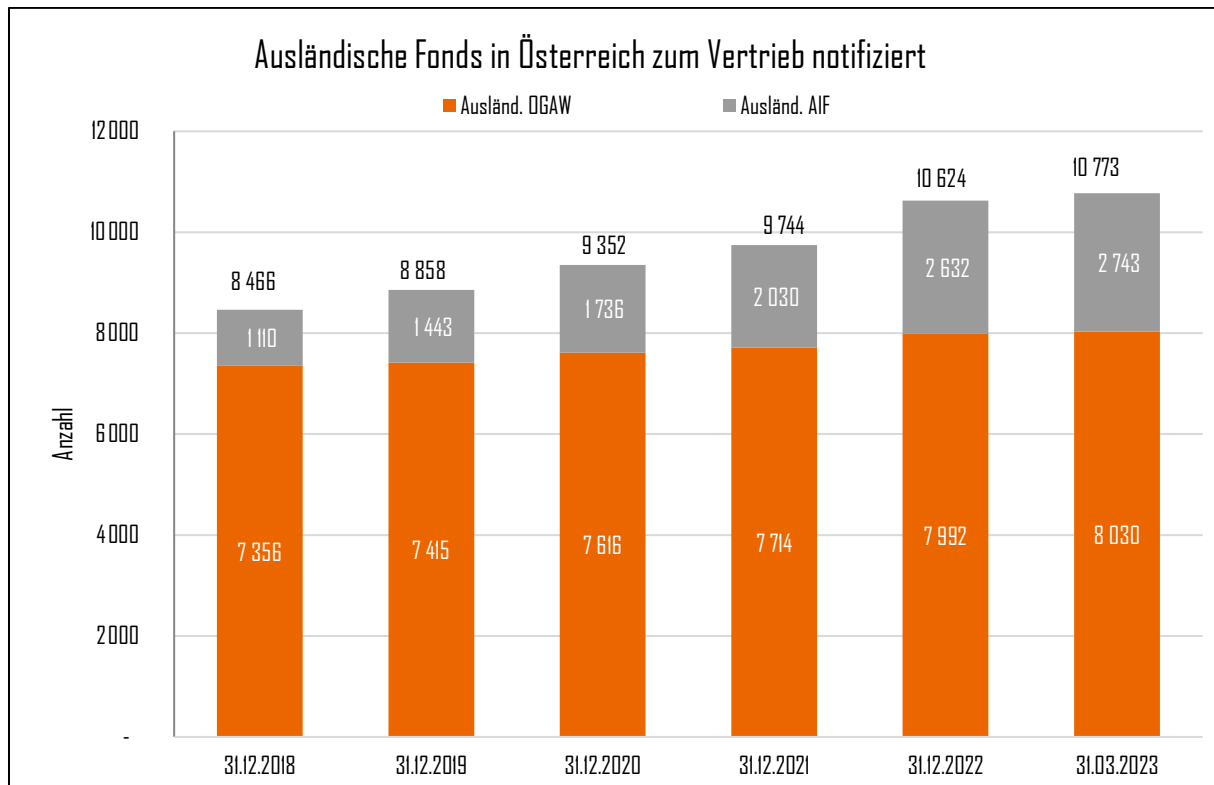
Quelle: OeKB

Es konnten für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG⁸ im ersten Quartal aggregierte Nettomittelzuflüsse von € 0,2 Mrd. verzeichnet werden. Nach Veranlagungsstrategien bestanden Nettomittelzuflüsse bei allen Fondsarten - mit Ausnahme der Mischfonds (€ -0,4 Mrd.) und Immobilienfonds (€ -0,4 Mrd.) auf. Diese betragen bei Rentenfonds € +0,6 Mrd., bei Aktienfonds € +0,3 Mrd. und bei sonstigen Fonds € +4,9 Mio. Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen. Nach der SFDR traten bei "hellgrünen" Fonds nach Artikel 8 SFDR im ersten Quartal Nettomittelzuflüsse von € + 314 Mio. und bei "dunkelgrünen" Fonds nach Artikel 9 Nettomittelzuflüsse von € +60 Mio. auf.

⁸ Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldeverpflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährige Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.

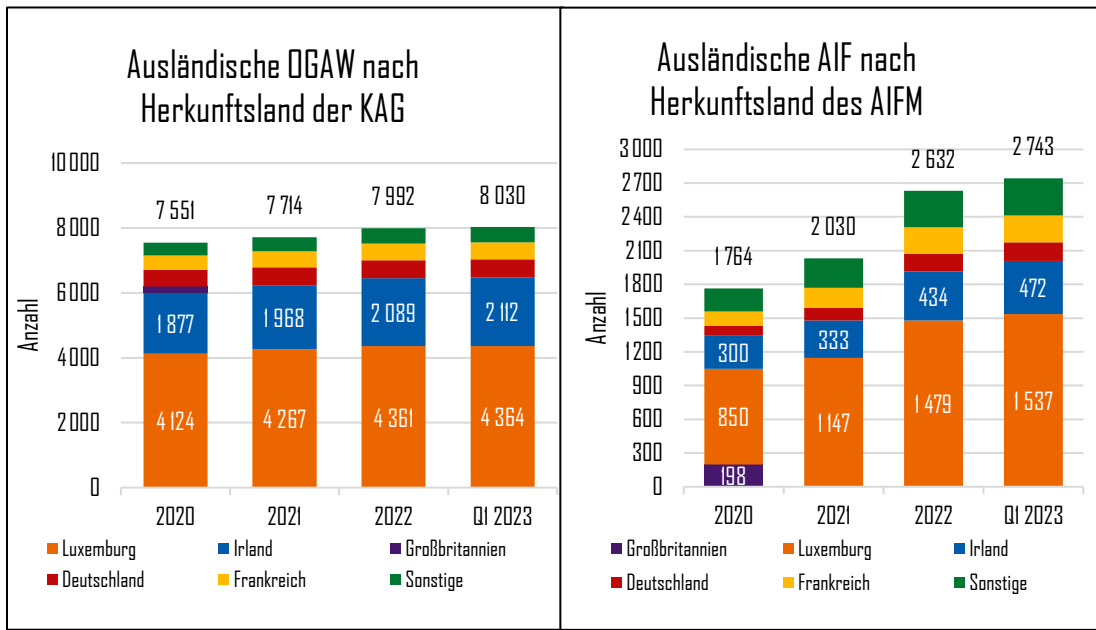
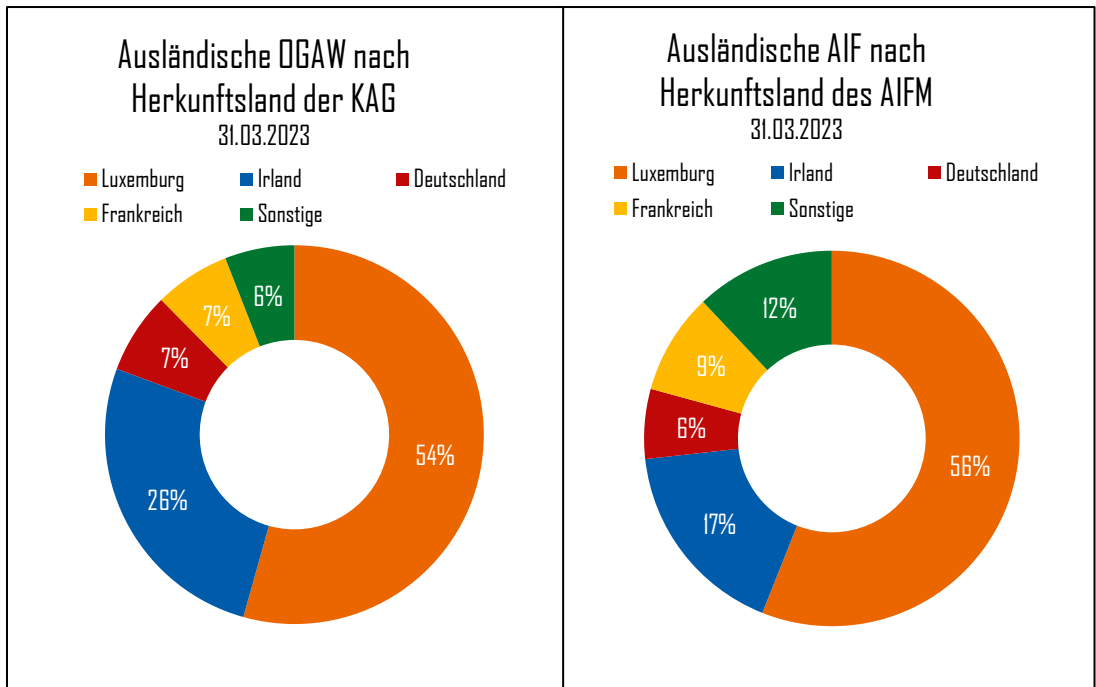
5 AUSLÄNDISCHE, IN ÖSTERREICH ZUM VERTRIEB NOTIFIZIERTE FONDS

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifiziert sind:



Quelle: FMA

Bei den ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um OGAW, nämlich 8.030 OGAW neben 2.743 AIF. Unter diesen AIF sind 208 EuVECA, fünf Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EuSEF) sowie elf Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie unter bestimmten Voraussetzungen an qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 21 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im Vergleich zum Vorquartal um 149 Fonds – davon +38 OGAW und +111 AIF – angestiegen.



Quelle: FMA

Unter den Herkunftsländern jener KAG bzw. AIFM, die in Österreich zum Vertrieb notifizierte ausländische Fonds verwalten, sind besonders Luxemburg, Irland, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden etwa 80 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF etwa 73 % von AIFM aus Luxemburg und Irland verwaltet werden.